

Dragons – Die 9 Welten
ab **4.11.** täglich um **19:20 Uhr**

Schalt auf **WHOA!**
Schalt auf **TOGGO**



Werbung

Erstmals im deutschen Fernsehen!

Star Trek: Prodigy
ab **4.11.** täglich um **19:45 Uhr**

Startseite | Raubtiere | Erdmännchen

Erdmännchen

Steckbrief Erdmännchen

Größe	bis 35 cm (Schwanz bis 25 cm)
Geschwindigkeit	bis 32 km/h
Gewicht	bis 950 g
Lebensdauer	10-14 Jahre
Nahrung	Insekten, Schnecken, Nager, Eier, Reptilien
Feinde	Falken, Schakale, Schlangen
Verbreitung	Südliches Afrika
Lebensraum	Savanne
Ordnung	Raubtiere
Familie	Mangusten
Wissenschaftl. Name	Suricata suricatta
Merkmale	dunkle Augen

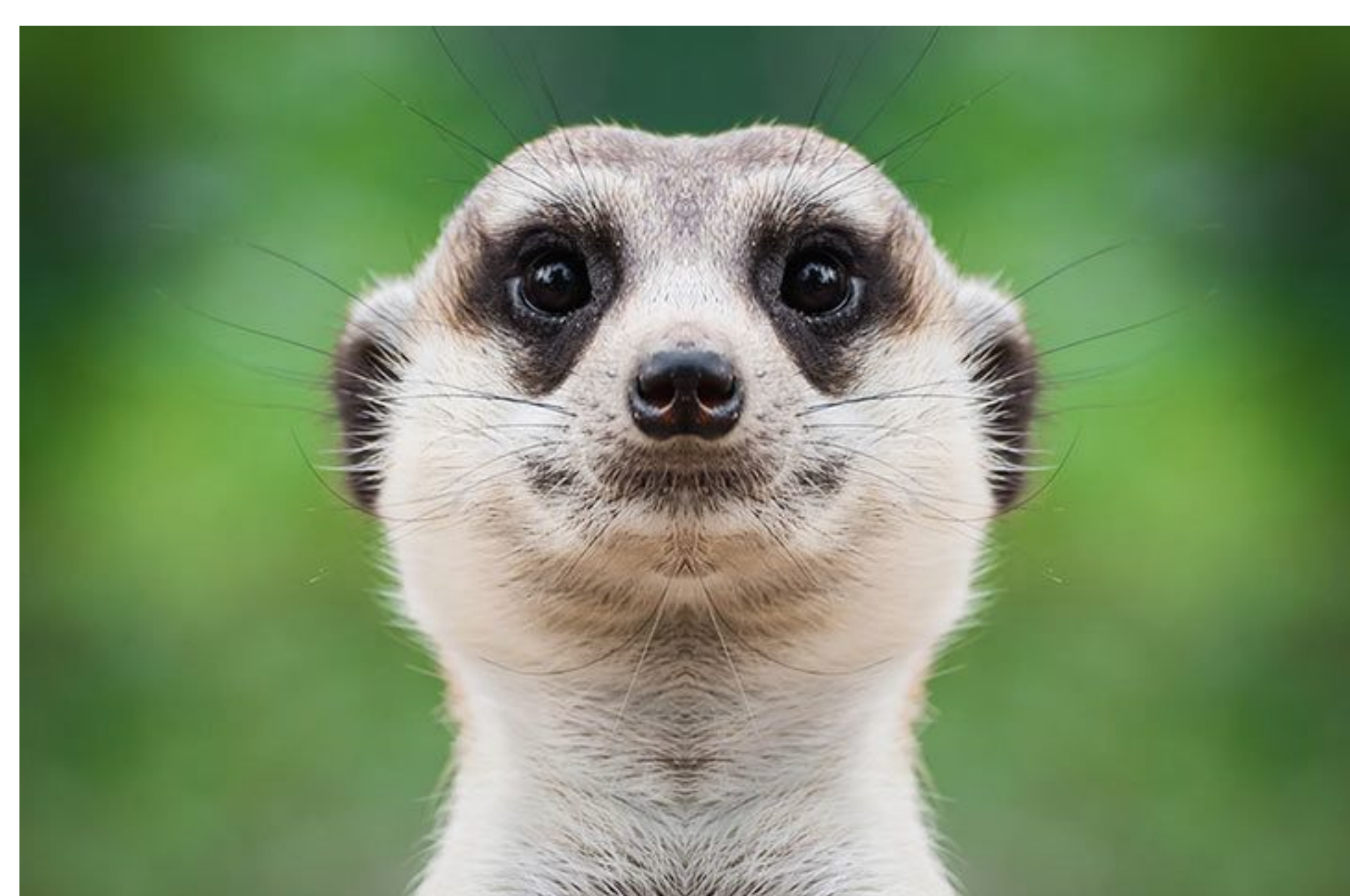
Merkmale und Besonderheiten

Erdmännchen sind **kleine Raubtiere**, die in **Familien** mit etwa 30 Tieren leben. Die meiste Zeit verbringen sie mit der **Suche nach Futter**, dem **Spielen** und der **Suche nach einem Partner**. In einer Erdmännchen-Familie haben vor allem die Frauen "das Sagen", aber es gibt immer ein „herrschesndes“ Pärchen.

Körperbau und Aussehen

Wozu haben Erdmännchen dunkle Ringe um ihre Augen?

Die dunklen Flecken um die Augen verhindern, dass die Sonne sie beim Blick in die Ferne allzu sehr blendet.



Erdmännchen - Foto: Sylvie Beauchard/Shutterstock

Lebensweise

Was machen Erdmännchen den ganzen Tag?

Die tagaktiven Raubtiere spitzen zu Beginn eines neuen Tages erst einmal vorsichtig aus ihrem Bau heraus, um sicher zu gehen, dass kein Feind vor der Haustür wartet. Dann gehen sie auf Futtersuche, halten den Bau in Schuss und gönnen sich gegen Abend ein ausgiebiges Sonnenbad.

Erdmännchen graben ständig Höhlen

Erdmännchen sind talentierte Buddler. Doch anstatt sich selbst eine Höhle zu graben, benutzen sie lieber die von anderen Tieren, z. B. von Erdhörnchen. Diese werden dann eifrig ausgebaut.

Im Schnitt hat ein Bau rund 15 Eingänge und Ausgänge sowie Tunnel und Kammern in Tiefen von bis zu 2 m. Egal, ob es draußen kalt oder heiß ist, in den tieferen Gebieten des Baus herrscht immer eine angenehme Temperatur.

So eine Höhle wird alle paar Monate gewechselt und dann heißt es wieder: buddeln, buddeln, buddeln. Damit die Erdmännchen bei ihrer Arbeit keinen Sand in die Ohren bekommen, können sie diese – klippklapp – schließen.



Erdmännchen - Foto: Jendy16/Shutterstock

Verhalten

Was fressen Erdmännchen?

Auch giftige **Schlangen** und **Skorpione** stehen auf dem Speiseplan der Erdmännchen. Wie aber können sie diese töten und essen, ohne zu sterben? Erdmännchen sind gegen die meisten Schlangen- und Skorpion-Gifte immun (= unempfindlich)!

Feinde und Bedrohungen

Warum stellen sich Erdmännchen auf die Hinterbeine?

Erdmännchen klettern gerne auf hohe Felsen, Termitenhügel oder Büsche und stellen sich auf ihre Hinterbeine, um **möglichst viel** von ihrer Umgebung **sehen zu können**. Sie **halten Ausschau** nach Feinden wie Schakalen, Adlern und Falken, die auf die Erdmännchen Jagd machen.

Die kleinen Mangusten haben dabei eine besonders ausgeklügelte Technik entwickelt. Die einen stehen „Schmiere“, während die anderen sorglos nach Futter suchen können. Die Aufpasser geben zu Beginn ihrer „Schicht“ einen bestimmten Ruf von sich. Wenn die Luft rein ist, ist ein langsames, gleichmäßiges Piepen zu hören.

Sobald Feinde in Sicht sind, fangen die Wachposten an, zu bellen oder zu pfeifen. Dann heißt es: schnell zum nächsten Erdloch! Sie haben ein ziemlich gutes Gedächtnis, sie haben die Position tausender Erdlöcher im Kopf.

Wie verteidigen sich Erdmännchen?

Für den Fall, dass die Erdmännchen nicht in ein unterirdisches Erdloch fliehen können, haben sie einen Plan B. Sie legen sich auf ihren Rücken, zeigen die Zähne und spreizen die Krallen. Sie spielen tot.



Erdmännchen - Foto: Minnal Pal/Shutterstock

Fortpflanzung

Die Augen und Ohren der Erdmännchen-Babys sind bei der Geburt geschlossen und sie wiegen gerade mal 35 g. Nach zwei Wochen öffnen sie sich und nach etwa vier Wochen trauen sie sich das erste Mal nach Draußen. Damit die Kids lernen, gefährliche Tiere zu töten, bringen ihre Mamas Skorpione mit abgeissenen Schwanz nach Hause. Denn obwohl sie immun gegen das Gift sind, kann der Stachel dennoch einigen Schaden zufügen.

Lebenserwartung

Wie alt werden Erdmännchen?

In der freien Wildbahn werde sie 5-15 Jahre alt, in Zoos um die 12 Jahre.

Fun Facts

Erdmännchen auf Englisch

Auf Englisch heißt das Erdmännchen „meerkat“. Der Begriff meerkat leitet sich vom niederländischen „meer“ (für Teich) und „kat“ (für Katze) ab.

Das Erdmännchen ist verwandt mit:

- Mangusten

Weitere Tiere im Lebensraum:

- **Afrikanischer Elefant**
- **Flusspferd**
- **Gepard**
- **Giraffe**
- **Gnu**
- **Löwe**
- **Nashorn**
- **Strauß**
- **Zebra**

Video: 23 wertvolle Fakten über Erdmännchen



(Video: offret auf YouTube)


[TIERCHENWELT.DE AUF YOUTUBE ABONNIEREN](#)

Verwandte Artikel:

- Besondere Merkmale von Raubtieren
- Tiere in der Wüste

Empfohlene Videos:

Tiere in der Wüste



Neue Artikel auf tierchenwelt.de

Marder



Rotkehlchen



Bonobo



Vogelspinne



Aktuell beliebte Themen

Krähe oder Rabe?



Eichhörnchen



Igel



Fuchs



Hinweis: Auf unserer Webseite werden Tiere für Kinder erklärt. Solange du Schüler bist, darfst du die Infos gerne als Grundlage zum Lernen, für den Referat, Plakat, Arbeitsblatt, Vortrag, Präsentation oder Hausaufgabe im Unterricht in der Schule verwenden. Schulen und Lehrer, die tierchenwelt.de für den Unterricht nutzen möchten, benötigen eine Schullizenz.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z